



FRANTZ FANON – Kämpfer gegen den Kolonialismus
planet-schule.de/x/frantz-fanon

Name:

Frantz Fanon und der Postkolonialismus

- a. In den letzten Jahren wurden immer wieder
- Denkmäler historischer Personen beschädigt,
 - Straßen, Plätze, Geschäfte umbenannt,
 - die im Zusammenhang mit Kolonialismus stehen.

Recherchiere dazu und stelle eine Liste von mindestens fünf Beispielen zusammen.



Nr	Beispiel	Ort	Grund
1			
2			
3			
4			
5			
(6)			
(7)			

- b. Wie bewertest du die Beschädigung von Denkmälern, die in Zusammenhang mit Kolonialismus stehen?

Was hältst du von der bewussten Umbenennung von Orten?

- c. Erzähle Freunden, Bekannten, Verwandten von Frantz Fanon. Die meisten haben sicher noch nie etwas von ihm gehört. Frage nach, warum er bei uns offensichtlich nicht bekannt ist.



Name:

Eigene Identität und die Erfahrung von Krieg und Rassismus

- a. Frantz Fanon stammt aus Martinique. Suche die Insel Martinique auf der Landkarte und beschreibe ihre Lage. Nenne noch drei weitere (ehemalige) französische Kolonien und beschreibe deren Lage.

Name der Kolonie	Lage
Martinique	

- b. Frantz Fanon meldet sich freiwillig zum französischen Militärdienst, um im Zweiten Weltkrieg für Frankreich gegen Deutschland zu kämpfen. Gib seine Motivation in eigenen Worten wieder.



- c. In Europa wird Frantz Fanon direkt mit Rassismus konfrontiert. Notiere zwei Szenen, in denen das besonders deutlich wird. Beschreibe das Geschehen möglichst genau.

Szene (Stichwort; von ... bis ...)	Beschreibung

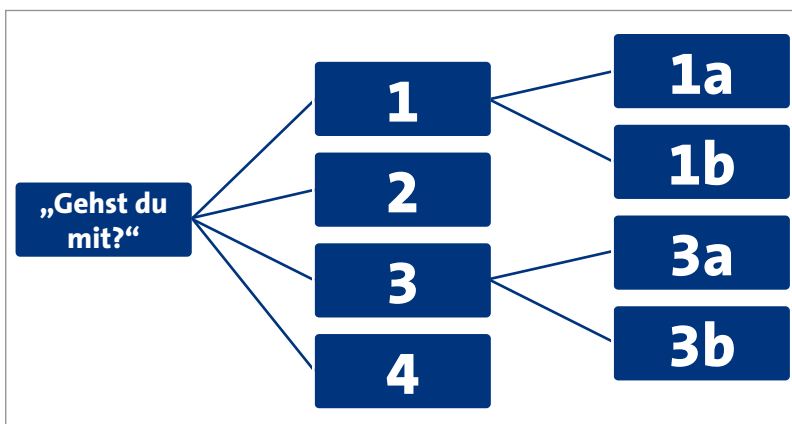
- d. Vermute: Wie könnte Fanons Berufswahl – er wird Psychiater (von griechisch: „Seelenarzt“) – mit diesen Erlebnissen und Erfahrungen zusammenhängen?



Name:

Gewalt mit Gewalt beantworten

- a.** Fanon arbeitet als Psychiater in Algerien. Auch dort erlebt er Rassismus. Welche Bevölkerungsgruppen stehen dort in welchem Verhältnis zueinander?
- b.** Erkläre das Entstehen der Nationalen Befreiungsfront FLN (Front de Libération Nationale).
- c.** Fanon entscheidet sich, in die FLN einzutreten. Fanons Frau zögert lange (Timecode 18:11–18:20). Warum? Welche Optionen hat sie, welche Folgen hätten diese Optionen jeweils für sie? Fertige dazu ein Flussdiagramm (siehe Beispiel) an.



- d.** Beurteilt – zuerst jeder für sich, dann in der Klasse – Fanons Satz:

**„Denn es gibt nur einen Weg uns aus den Fesseln der europäischen Vorherrschaft zu befreien.
Ihre Gewalt mit Gewalt zu beantworten.“**

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu
Ich					
Klasse					



Biografie Frantz Fanon



20. Juli 1925	geboren in Fort-de-France/Martinique
1944	Frantz Fanon meldet sich als Freiwilliger, um für Frankreich gegen das nationalsozialistische Deutschland zu kämpfen. Er wird beim Einsatz im Elsass verwundet und macht dort Erfahrungen mit Rassismus gegenüber Schwarzen.
1945	Rückkehr nach Martinique, wo er sein Abitur macht.
1946	Studium der Medizin und Psychiatrie in Lyon.
1952	Heirat mit Marie Joséphe Dublée, genannt Josie. 1955 wird Sohn Olivier geboren.
1953	Abschluss des Studiums Beginn der Arbeit als Psychiater in Blida-Joinville in Nordalgerien. Wieder erlebt er Rassismus – dieses Mal von Franzosen gegenüber den Algeriern. In Blida kommt er mit Algeriern in Kontakt, die sich gegen die französische Kolonialmacht auflehnen. Beide Seiten – die französische Kolonialmacht und die algerischen Kämpfer – üben Gewalt aus.
1954	Frantz Fanon tritt der Nationalen Befreiungsfront FLN (Front de Libération Nationale) bei.
November 1954	Aufstand der Algerier gegen Frankreich, Beginn des Algerien-Kriegs, der bis 1962 andauert.
1956	Frantz Fanon gibt aus politischen Gründen seinen Posten als Psychiater in Blida auf, wird aus Algerien ausgewiesen und geht nach Tunis.
ab 1957	Er wird politischer Aktivist, Sprecher der algerischen Befreiungsfront FLN und ab 1960 Botschafter der provisorischen algerischen Regierung in Accra.
	In Tunis arbeitet er als Arzt und errichtet die erste psychiatrische Tagesklinik Afrikas. Er schreibt Bücher, fachwissenschaftliche und politische Artikel. Sein Hauptthema ist die Dekolonisierung, zu deren Vordenker er wird.
1961	Frantz Fanons Hauptwerk „Die Verdammten dieser Erde“ erscheint wenige Tage vor seinem Tod. Dieses Buch sowie sein erstes Werk „Schwarze Haut und weiße Masken“ machen Fanon später unter anderem zum Held der Black-Power-Bewegung in den USA.
6.12.1961	Frantz Fanon stirbt in Maryland, USA, an Leukämie.
	Ein halbes Jahr nach seinem Tod wird Algerien unabhängig.



FRANTZ FANON – Kämpfer gegen den Kolonialismus

Tabellarischer Unterrichtsverlauf

Phase/Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien
Einstieg	Problemorientiertes Unterrichtsgespräch zur aktuellen geschichts- und erinnerungskulturellen Debatte im Kontext des Postkolonialismus.	Plenum	Arbeitsblatt 1
Erarbeitung	Filmbetrachtung	Plenum	
	Frantz Fanons Herkunft, seine Motivation und seine ersten Rassismus-Erfahrungen als prägende und widersprüchliche Erlebnisse.	Kleingruppen, Plenum	Arbeitsblatt 2
	Frantz Fanons Wechsel vom „Franzosen“ zum Kolonialismus-Kritiker und schließlich zum Aktivisten der FLN.	Kleingruppen, Plenum	Arbeitsblatt 3
Vertiefung	Reflexion des aktuellen postkolonialen Diskurses mit Blick auf gesellschaftliche Erregungszustände und deren mögliche Folgen.		